

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

ASP im Westen Polens

Seit dem vergangenen Wochenende wurden in Polen im Kreis Wschowski – etwa 80 km von der deutschen Grenze – mittlerweile 20 tote Wildschweine gefunden, bei denen die ASP festgestellt wurde. Seit fünf Jahren gibt es ein Seuchengeschehen im Osten von Polen, das ca. 250 km vom jetzigen Fundort liegt. Zwischenzeitlich sind sowohl Experten der EU-Kommission als auch des Friedrich-Loeffler-Institutes, in die betroffene Region gereist, um Unterstützung bei der Krisenintervention zu leisten. Der Bau eines zweiten Außenzauns ist geplant, nachdem der erste Zaun soeben fertiggestellt wurde.

Biosicherheit mit ASP-Risikoampel überprüfen

Aufgrund der aktuellen ASP-Fälle in Polen weist der DBV nochmals auf die ASP-Risikoampel hin, die Schweinehaltern die kostenfreie Möglichkeit bietet, ihre betriebliche Biosicherheit zum Schutz vor der ASP anonym überprüfen zu lassen. Dieses Online-Tool mit 111 Fragen bewertet automatisch, wie stark jeder Aspekt das Risiko eines ASP-Eintrags verringert oder erhöht. Das Ergebnis ist ein nach Ampelfarben visualisiertes Ergebnis, das Auskunft über die erreichte Risikoklasse gibt. In einer Optimierungsanalyse werden alle identifizierten Risikofaktoren ihrer Bedeutung gemäß aufgelistet und konkrete Hinweise zur Umsetzung im Betrieb gegeben.

Die Risikoampel finden Sie unter:

<https://risikoampel.uni-vechta.de/index.php>

Saarland bildet ASP-„Seuchenspürhunde“ aus

Als erstes Bundesland hat das Saarland jetzt Suchhunde ausbilden lassen, die bei einem ASP-Ausbruch die Kadaver von Wildschweinen in Wald und Wiesen möglichst rasch aufspüren sollen. Dadurch können die im Gelände liegenden Kadaver umgehend entsorgt werden.

Bundesprogramm Nährstoffmanagement

(AgE) Der Haushaltsausschuss des Bundes hat sich darauf geeinigt, den Etat des BMEL aufzustocken und zusätzlich insgesamt 70 Mio Euro für ein Bundesprogramm zum Nährstoffmanagement in den kommenden drei Jahren bereitzustellen. Gefördert werden sollen u.a. die Erweite-

rung von Güllebehältern, Anschaffungen zur bodennahen Gülleausbringung sowie Techniken zur Separierung und zur Erhöhung der Nährstoffeffizienz und zur Transportwürdigkeit von Gülle. Die Fördermaßnahmen sollen über die GAK und die BMEL-Ackerbaustrategie umgesetzt werden.

Demo zur Umweltministerkonferenz

Letzten Donnerstag sind nach Polizeiangaben rund 5.000 Bauern mit mehreren Tausend Traktoren dem Aufruf eines breiten Bündnisses zur Demonstration anlässlich der Umweltministerkonferenz in Hamburg gefolgt (s. BauernInfo Nr. 46). Eine Delegation überreichte BMU-Staatssekretär Jochen Flasbarth sowie den Umweltministern der Länder eine gemeinsame Erklärung mit den Anliegen der Landwirte u.a. zu den Themen Düngeverordnung und Insektenschutzprogramm. Die Erklärung finden Sie unter <https://www.bauernverband.de/presse-medien/pressemitteilungen/pressemitteilung/gemeinsame-erklaerung-zur-umweltministerkonferenz>.

Niederländische Stallbesetzer verurteilt

(AgE) Das Gericht der niederländischen Provinz Ostbrabant hat 67 Tierschutzaktivisten verurteilt, die Mitte Mai 2019 einen Schweinebetrieb in Boxel besetzt hatten. Die Stallbesetzer müssen eine Geldstrafe von jeweils 300 Euro bezahlen. Außerdem wurde gegen jeden eine Gefängnisstrafe von zwei Wochen zur Bewährung verhängt. Die Staatsanwaltschaft hatte eine Haftstrafe von zwei Wochen ohne Bewährung gefordert.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 21.11. – 27.11.2019

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,95/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,95 €/kg SG (+ 6 Cent)

Schweine: knappes Angebot
Ferkel: anhaltend rege Nachfrage

Vereinigungspreis für Schlachtsauen 21.11. – 27.11.2019

1,53 €/kg SG (+ 5 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktpreis.de/ VEZG